Newsletter 07/2024
Universitärer Weiterbildungsverbund
Allgemeinmedizin Freiburg (UniWAF)

UNIVERSITÄTS KLINIKUM FREIBURG
IfA INSTITUT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Grußwort Prof. Dr. Andy Maun

(Foto C. Schilling)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit großer Freude informieren wir Sie in diesem Newsletter über die aktuellen Entwicklungen des neuen universitären Weiterbildungsverbundes Allgemeinmedizin. Dieser Verbund stellt eine Kooperation zwischen dem Universitätsklinikum Freiburg, der Bezirksärztekammer Südbaden und elf hausärztlichen und pädiatrischen Praxen in der Region dar. Er ist ein entscheidender Schritt zur Stärkung der hausärztlichen Versorgung und der intersektoralen Zusammenarbeit in Freiburg und den angrenzenden Landkreisen.

Unser Ziel ist die Etablierung eines hochqualitativen universitären Weiterbildungsverbundes mit einer guten Planbarkeit und einer hohen Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte. Durch eine strukturierte Weiterbildung, die Universitätsmedizin mit hausärztlicher Tätigkeit verbindet, schaffen wir optimale Bedingungen für den medizinischen Nachwuchs und sichern somit langfristig die Primärversorgung unserer Patientinnen und Patienten. Besonders hervorheben möchten wir die Möglichkeit zur Teilnahme an Lehre und Forschung über das Institut für Allgemeinmedizin im Rahmen der Weiterbildung. Dies unterstreicht nicht nur die akademische Anbindung unseres Weiterbildungsverbunds, sondern bietet unseren teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung auch die Chance, aktiv zur Weiterentwicklung des Fachs beizutragen.

Die Gründung dieses Weiterbildungsverbundes unterstreicht auch das Bekenntnis des Universitätsklinikums Freiburg zu seiner zentralen Rolle in der regionalen medizinischen Versorgung und in der Weiterentwicklung der Allgemeinmedizin. Wir sind überzeugt, dass durch kooperative und koordinierte Strukturen nicht nur die Qualität der medizinischen Versorgung gestärkt, sondern auch Schnittstellenprobleme effektiv reduziert werden können. Ich danke allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung in diesem wichtigen Projekt. Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen für die Zukunft der intersektoralen Versorgung in unserer Region.

Herzliche Grüße
Andy Maun und das Team Weiterbildung am Institut für Allgemeinmedizin

Newsletter 07/2024
Universitärer Weiterbildungsverbund
Allgemeinmedizin Freiburg (UniWAF)

UNIVERSITÄTS KLINIKUM FREIBURG
IfA INSTITUT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Gründung des universitären Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin in Freiburg am 28.06.2023.
(Foto Universitätsklinikum Freiburg)

Newsletter 07/2024
Universitärer Weiterbildungsverbund
Allgemeinmedizin Freiburg (UniWAF)

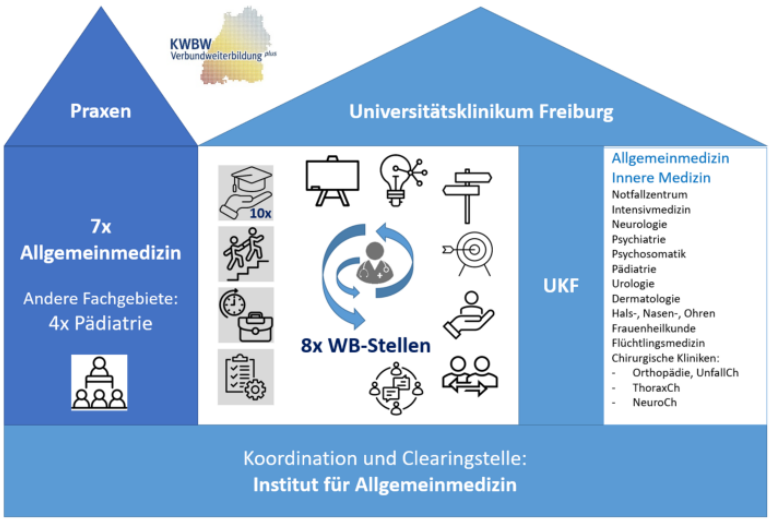
UNIVERSITÄTS KLINIKUM FREIBURG
IfA INSTITUT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Struktur und Aufbau des Weiterbildungsverbundes

Der am 28. Juni 2023 gegründete universitäre Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Freiburg verbindet 7 allgemeinmedizinische und 4 pädiatrische Praxen in der Region Freiburg mit 16 Kliniken des Universitätsklinikums.

Das Institut für Allgemeinmedizin nimmt eine Schlüsselrolle bei der Koordination des Weiterbildungsverbundes ein. Wir sind erste Anlaufstelle für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (ÄiW) hinsichtlich der Planung und Umsetzung ihrer Weiterbildung, einschließlich der Erstellung individueller Rotationspläne. Darüber hinaus fördern wir die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Praxen und Kliniken durch die Organisation regelmäßiger Austausch- und Vernetzungstreffen. In festgelegten Intervallen führen wir Zufriedenheitsbewertungen der Teilnehmenden durch und passen die Prozesse entsprechend an.

Die Struktur des Verbundes zielt darauf ab, alle Struktur- und Prozessqualitätsindikatoren der allgemeinmedizinischen Fachgesellschaft (Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin, DEGAM) zu erfüllen.



Qualitätsindikatoren für die DEGAM-Verbundweiterbildung*plus*
nach Flum et al. 2016 (adaptiert)

Strukturqualität			
Rotationsmöglichkeiten		Teilzeitmodell (neu)	
Seminarprogramm		Evaluation	
Mentoring			

Prozessqualität			
Orientierungshilfe		Peer Austausch	
Weiterbildungsziele		Forum	
Betreuung		Train-the-Trainer	
Lehre (neu)		Forschung (neu)	

Flum E, Steinhäuser J, Marquard S, Magez J, Bechtel U, Brunz C et al. Akkreditierung von weiterbildungsverbünden. Entwicklung von qualitätsindikatoren für die DEGAM-Verbundweiterbildungsplus. Zeitschrift für Allgemeinmedizin. 2017 Jan 1;93(3):113-121.

Durch die Anbindung an das Kompetenzzentrum Weiterbildung Baden-Württemberg (KWBW) erhalten die ÄiW zusätzliche Unterstützung durch ein allgemeinmedizinisch ausgerichtetes Seminarprogramm, welches an den 10 zustehenden Fortbildungstagen pro Jahr besucht werden kann. Ein begleitendes Mentoringprogramm wird ebenfalls vom KWBW für die ÄiW angeboten.

Newsletter 07/2024
Universitärer Weiterbildungsverbund
Allgemeinmedizin Freiburg (UniWAF)

UNIVERSITÄTS KLINIKUM FREIBURG
IfA INSTITUT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Vorteile des Weiterbildungsverbundes

Vorteile für die Kliniken:

- **Zusätzliche Weiterbildungsstellen**: Die allgemeinmedizinischen Weiterbildungsstellen werden "VK-neutral" geführt, d. h., sie fallen nicht unter die genehmigten Planstellen. Dies ermöglicht es den Kliniken, zusätzliche Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung über die bisherige Personalplanung hinaus einzustellen.
- **Finanzielle Anreize**: Die Vergütung der ÄiW erfolgt auf Grundlage des Tarifvertrags-Ärzt*innen (TV-Ä). Das monatliche Entgelt wird aus den Mitteln der Fachabteilung getragen, in der aktuell die Rotation erfolgt. Durch eine öffentliche Förderung nach § 75a SGB V wird die Beschäftigung wirtschaftlich attraktiver, da die zu entrichtenden Gehälter zu Teilen aufgefangen werden. Die Fördermittel belaufen sich für Vollzeitstellen derzeit auf:
    - 1.530 Euro pro Monat im Fachgebiet Innere Medizin,
    - 2.640 Euro pro Monat in allen anderen Fachgebieten der unmittelbaren Patientenversorgung.

  Teilzeitstellen werden entsprechend ihres Umfangs anteilig gefördert.
- **Unterstützung für Verwaltungsreferate:** Für die Beantragung der Fördermittel wurde eine FAQ für Klinikdirektor*innen und Kaufmännische Geschäftsführungen/Verwaltungsreferate zum Universitären Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin erstellt. Dieses finden Sie im Intranet unter Institut für Allgemeinmedizin.
- **Train-the-Trainerprogramm (TTT)**: Fortbildung für Weiterbildungsbefugte in Praxis und Klinik zur Unterstützung bei der Strukturierung der Weiterbildung der ÄIW – mit den Themen Weiterbildungscurriculum Allgemeinmedizin, Arztzeugnis oder e-Logbuch.

Vorteile für die Praxen:

- **Qualifizierte Nachwuchskräfte**: Die Praxen profitieren von der Ausbildung hochqualifizierter ÄIW, die aktuelles Wissen und frische Perspektiven in die tägliche Praxis einbringen.
- **Netzwerkerweiterung**: Die Teilnahme am Verbund ermöglicht den Aufbau eines umfassenden Netzwerks und fördert die Zusammenarbeit mit Kliniken und anderen Praxen des Weiterbildungsverbundes.
- **Finanzielle Förderung: KV-Förderung:** Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg unterstützt die fachärztliche Weiterbildung Allgemeinmedizin mit einem finanziellen Zuschuss von 5.400€ monatlich für die ambulante Beschäftigung.
- **Train-the-Trainerprogramm (TTT)**: Fortbildung für Weiterbildungsbefugte in Praxis und Klinik zur Unterstützung bei der Strukturierung der Weiterbildung der ÄIW – mit den Themen Weiterbildungscurriculum Allgemeinmedizin, Arztzeugnis oder e-Logbuch.

Vorteile für die Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung:

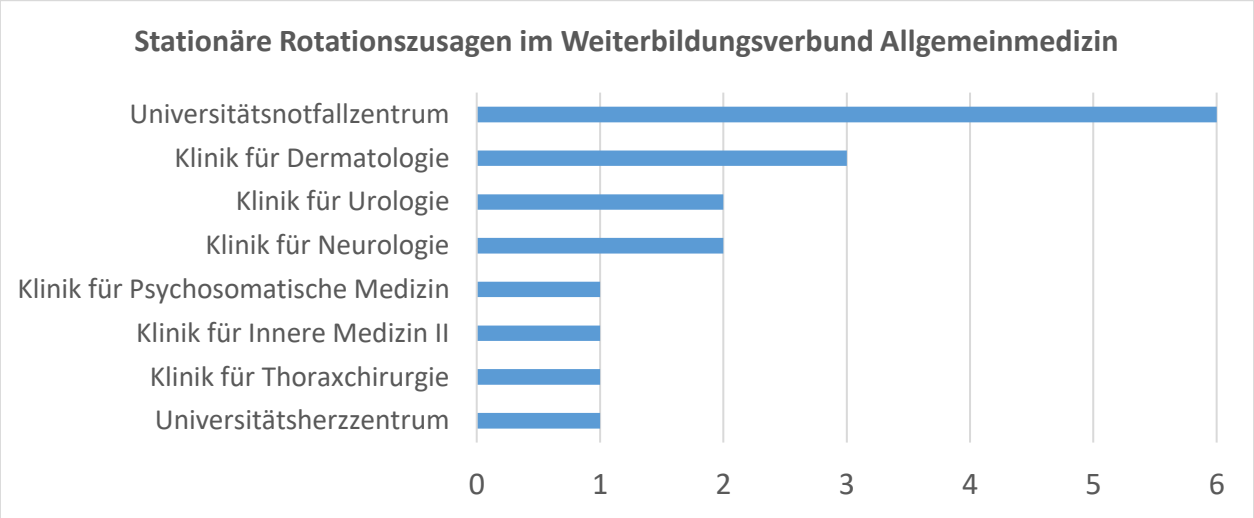
- **Strukturiertes Rotationsprogramm**: Ein individuell abgestimmtes Rotationsprogramm ermöglicht eine umfassende und vielseitige Ausbildung in verschiedenen Fachbereichen.
- **Begleitende Beratung**: Das KWBW Team am Institut für Allgemeinmedizin unterstützt über die gesamte Weiterbildungsdauer hinweg.
- **Qualifiziertes Weiterbildungsprogramm**: Das KWBW bietet ein curriculares Seminarprogramm sowie ein Mentoring an.
- **Akademische Anbindung**: Die enge Verbindung zum Universitätsklinikum bietet den Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung die Chance, sich aktiv an Lehre und Forschung zu beteiligen und von der akademischen Expertise zu profitieren
- **Flexibilität**: Die Möglichkeit zur Teilzeitweiterbildung bietet eine größere Flexibilität und erleichtert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Bisherige Erfolge und wichtige Zahlen des universitären Weiterbildungsverbunds Allgemeinmedizin:

Bislang wurden über **40 Beratungsgespräche** am Institut für Allgemeinmedizin durchgeführt, um individuelle Weiterbildungspläne zu erstellen und die ÄiW optimal zu unterstützen.

Insgesamt haben sich **13 ÄiW** für den Verbund entschieden, mit insgesamt **20 zugesagten Rotationen** für den Zeitraum von Juli 2023 bis Dezember 2026. Die Dauer der einzelnen Rotationen variieren zwischen **6 und 24 Monaten**.

- **7 ÄiW** haben ihre **stationäre Rotation** begonnen.
- **3 ÄIW** sind in den **Verbundpraxen** tätig.
- **4 ÄiW** waren zur Weiterbildung **am Institut für Allgemeinmedizin.**
- **6 ÄiW** absolvieren die Weiterbildung derzeit in **Teilzeit** (zwischen 50-80%).



Feedback und Erfahrungen der Teilnehmenden Weiterbildungsverantwortlichen in Klinik und Praxis

Dr. Jessica Eismann-Schweimler, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Hausärzte im Kaiserstuhl

„Ich bin dem Verbund beigetreten, weil ich mir eine Besetzung der offenen Weiterbildungsstellen erhofft habe, was auch gelungen ist. Die Stellenbesetzung ist abhängig von der Laufzeit der WB-Verträge. [...] Wir planen ein 3/4 Jahr im Voraus mit Überlappungszeit der ÄIW von 3 Monaten."

Prof. Dr. Dr. Arkadiuz Miernik, Geschäftsführender Oberarzt, Klinik für Urologie

„Wir erkennen, dass viele urologische Erkrankungen initial durch Hausärzte behandelt werden und eine frühzeitige adäquate Versorgung sowie Weiterleitung an Spezialisten essentiell für den Behandlungserfolg ist. Durch die Integration von Allgemeinmedizinern in unsere Klinik erhoffen wir uns eine verbesserte Grundausbildung, die das Verständnis und das Management urologischer Erkrankungen in der primären Gesundheitsversorgung stärkt. […] Zudem erwarten wir eine stärkere und effizientere Zusammenarbeit zwischen Hausärzten und Klinikärzten, was nicht nur die Patientenversorgung verbessert, sondern auch das gesamte Gesundheitssystem unserer Region stärkt. Durch verbesserte Kommunikationswege und gemeinsame Fortbildungen können Unsicherheiten und Verzögerungen minimiert werden."

Feedback und Erfahrungen der Teilnehmenden ÄIW

Dr. Johanna Ellensohn, Ärztin in Weiterbildung, Hausärzte im Kaiserstuhl

„Ich finde es wichtig, dass die Allgemeinmedizin mit ihren per se breit aufgestellten Weiterbildungsinhalten auch durch breit aufgestellte Weiterbildungsorte und -optionen gestärkt wird. […] Ich wünsche mir eine gute Weiterbildung, die mich als Hausärztin entsprechend in meinen Kompetenzen fördert und weiterentwickelt. Dazu gehört für mich qualitativ gute Lehre in den einzelnen Abteilungen, zuverlässige Ansprechpersonen, eine übergreifende und niederschwellig erreichbare Koordination und die Möglichkeit die Weiterbildung einfach, flexibel und passend zu den jeweiligen Bedürfnissen und Interessen mitzugestalten."

Dr. Sina Ochmann, Ärztin in Weiterbildung, Klinik für Urologie

„Mir ist es wichtig, dass meine Weiterbildung sehr breit aufgestellt ist und ich habe in den letzten 2 Jahren in der Hausarztpraxis gemerkt, dass ich mehr Wissen aus dem Fachbereich in der Urologie und Dermatologie brauche. […] Daher hätte ich mich ohne den Verbund, niemals an der Uniklinik beworben. […] Ich hoffe, dass ich in guter Zusammenarbeit mit den Kliniken fachlich viel lerne, ich aber auch die Abläufe verstehe, wie ich im Sinne der Patienten diese im Bedarfsfall effektiv vermitteln kann bzw. auf kurzem Wege Rücksprache bei Unsicherheiten halten kann."

Ausblick und zukünftige Ziele

Wir sind bestrebt, den Freiburger Weiterbildungsverbund kontinuierlich auszubauen und zu stärken. Das nächste lokale Treffen des Verbundes ist für September 2024 geplant. Hier wird Gelegenheit sein, Erfahrungen auszutauschen und Rückmeldungen zur bisherigen Arbeit zu geben.

Die Qualitätssicherung und -verbesserung sind zentrale Aspekte unserer Arbeit:

- **Regelmäßige Evaluationen**: Nach jeder abgeschlossenen Rotation bewerten die ÄiW die Qualität ihrer Ausbildung. Zusätzlich führen wir einmal jährlich eine Befragung der Kliniken durch. Die Weiterbildenden in Kliniken und Praxen werden jährlich über eine Onlineumfrage evaluiert, die nächste ist für September 2024 vorgesehen.

- **Kontinuierliches Mentoring**: Ein Gruppenmentoring für die ÄiW mit Peer-to-Peer Erfahrungsaustausch findet quartalsweise statt, wobei das erste Treffen im Februar 2024 erfolgreich durchgeführt wurde.

Zusätzlich hat das Team Weiterbildung am IfA in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Weiterbildung Baden-Württemberg (KWBW) eine nationale Arbeitsgruppe innerhalb der Sektion Weiterbildung der DEGAM ins Leben gerufen. Diese Gruppe dient dem Austausch über Erfahrungen in verschiedenen universitären Weiterbildungsverbünden.

Unser Newsletter, der einmal jährlich erscheint, hält Sie stets über die Entwicklungen und Fortschritte im Weiterbildungsverbund auf dem Laufenden.

Kontaktmöglichkeiten

ifa.weiterbildung@uniklinik-freiburg.de

Koordination
Dr. Martina Bischoff
Institut für Allgemeinmedizin
Elsässer Straße 2m, 79110 Freiburg
Martina.bischoff@uniklinik-freiburg.de
0761/270-72461

Viet Duc Bui
Institut für Allgemeinmedizin
Elsässer Straße 2m, 79110 Freiburg
Viet.duc.bui@uniklinik-freiburg.de